

KLAR! SCHWEIZ

Kein Leben mit atomaren Risiken

KLARTEXT

Mitteilungen n Informationen

Nr. 10 n 10. Mai 2010

Jahresbericht Mai 2009 bis Mai 2010

von Jean-Jacques Fasnacht

nicht vergessen:

Mitglieder-
versammlung
KLAR! SCHWEIZ
am Montag,
14. Juni 2010,
19.15 Uhr
im Restaurant Sonne,
Benken

20.15 Uhr
„Atommüll XY
ungelöst“
Informations-
kampagne der SES
zu elementaren
Problemen des
Entsorgungskonzepts
der Nagra

Das vergangene Berichtsjahr war für KLAR! Schweiz wieder reich an Projekten, Aktivitäten und Verpflichtungen. Es spiegelt auch die verstärkten gemeinsamen Bemühungen gegen Atommülllager in bewohnten Regionen. So formierte sich der Schaffhauser Widerstand nun in KLAR! Schaffhausen, und die Oppositionsgruppen in den möglichen Atommüllregionen vernetzten sich unter der Aegide der Schweizerischen Energiestiftung (SES). Denn in Sachen Atommüll gibt es für uns kein Schwarzpeterspiel! Eine breite Informationskampagne in den betroffenen Regionen wird im Frühsommer 2010 die offenen Fragen zum Atommüll thematisieren.

Ein spezielles Highlight war der Besuch des Umweltaktivisten Martin Vosseler am 1.11.2009 in Benken, der mit seiner Begeisterungsfähigkeit alle ansteckte und allen Mut machte. Mit nicht minder grosser Begeisterung und viel Engagement besuchten und besuchen uns Thomas Jochim aus Deutschland und SympathisantInnen monatlich. Im Sommer traf sich der Tross des harten Kerns des Gorleben-Widerstands in Rheinau mit KLAR! Schweiz. Auf verschmitzte Art machte dann zu Weihnachten die vorlaute „KLARA“ in diversen Inseraten auf Bedenkenswertes zum Atommüll aufmerksam.



Martin Vosseler
in Benken

Vorstandsmitglieder von KLAR! Schweiz waren in verschiedenen Funktionen aktiv, sei es als Podiumsteilnehmer bei öffentlichen kontradiktorischen Veranstaltungen, als Vorstandsmitglieder von ANNA (Allianz gegen neue AKW) oder in der OK-Mitarbeit zur Aktion Menschen-Strom (siehe Text auf Seite 3). Neu können sich KLAR! Schweiz-SympathisantInnen auch auf Facebook treffen, indem sie der Gruppe „KLAR! Schweiz“ beitreten.

Die bei Peter Ettler - dem Anwalt gegen lärmgeschädigte Flughafenanwohner - in Auftrag gegebene Kurzexpertise „Atomendlager im Zürcher Weinland - enteignungsrechtliche Aspekte“ brachte brisante neue Erkenntnisse. Der Vorstand von KLAR! Schweiz traf sich zusammen mit den Kernfrauen und dem Strahlenbund unlängst mit dem Forum Opalinus zu einem offenen Meinungsaustausch zu verschiedenen Themen. Das nun angelaufene sogenannte Partizipationsverfahren des Bundes ist für KLAR!

Schweiz reine Scheindemokratie und nichts anderes als der Versuch, das Volk am Gängelband zu führen. KLAR! Schweiz behält sich auf alle Fälle vor, aus dem Verfahren auszusteigen, sofern es sich als die erwartete Alibiübung herausstellen sollte. Einem grösseren Erdbeben kam dann die vom Kanton Schaffhausen im April 2010 präsentierte sozio-ökonomische Studie gleich, die nüchtern und wissenschaftlich exakt nachwies, dass ein Atommülllager einer Region vor allem Schaden zufügt.

Die kommenden Monate werden entscheidend in unserem Kampf gegen ein Atommülllager sein. Dazu brauchen wir die Unterstützung und aktive Mithilfe jedes einzelnen von euch!



Treffen mit Gorleben-
AktivistInnen
in Rheinau

MenschenStrom gegen Atom

Die legendären Pfingstmärsche verhinderten 1975 das geplante AKW Kaiseraugst.

Jetzt wollen die Stromkonzerne drei neue Atomkraftwerke bauen. Dagegen wehren wir uns! Zur Aktion „MenschenStrom gegen Atom“ sind alle eingeladen, die sich eine Zukunft ohne Atomkraft wünschen. Interessierte jeden Alters wandern am 24. Mai 2010 gemeinsam von Aarau oder von Däniken via AKW Gösgen nach Olten. Die Organisatoren legen grossen Wert auf Gewaltfreiheit. Der Anlass ist von den Behörden bewilligt.

Wer länger unterwegs sein möchte, startet in Aarau (10 km), wer die kürzere Route wählt, startet am Bahnhof Däniken SO (2 km). Die TeilnehmerInnen beider Routen treffen rechtzeitig in Mülidorf bei Gösgen ein, wo um 12:30 Uhr die Startkundgebung "Nein zu neuen AKW, ja zum Atomausstieg" stattfindet. Die Studentin Hannah Fasnacht wird hier Klar! Schweiz als Rednerin vertreten und die Sicht der Atommüllstandorte darlegen.

Nach der gemeinsamen Kundgebung mit Picknick kehren alle dem AKW Gösgen wortwörtlich den Rücken und marschieren gemeinsam nach Olten (7 km), wo die Schlusskundgebung um 16:00 Uhr unter dem Motto "Die Zukunft ist erneuerbar!" steht.

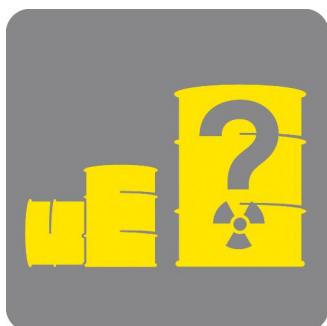
Songs, Rap-Beatboxen, Slam Poetry, Kinderprogramm gehören zum familienfreundlichen MenschenStrom.

Genauere Informationen zu Anreise und Programm sind im beigelegten Flyer erhältlich oder unter

www.menschenstrom.ch

KLAR! Schweiz ist KLAR dafür, den MenschenStrom zu unterstützen. Der Verein ist in der Vorbereitungsgruppe aktiv und ist eine der mehr als 70 Trägerschaftsorganisationen. Die Forderung „Ausstieg aus der veralteten, gefährlichen Atomtechnologie“ ist unmittelbar mit der Endlagerproblematik verknüpft.





Atommüll XY ungelöst

Die SES schreibt zu ihrer Veranstaltungsreihe:

Die technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen an ein Atommülllager sind immens. Viele elementare Unklarheiten wurden im Entsorgungskonzept der Nagra nicht beseitigt. Zwar kann es die absolute Sicherheit nicht geben. Die Nagra muss ein Lager planen, in dem der Atommüll ständig überwacht und notfalls auch zurückgeholt werden kann. Die Verharmlosung von potentiellen Gefahren gegenüber der Öffentlichkeit macht sie unglaubwürdig. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich an der Veranstaltung „Atommüll XY ungelöst“ über elementare und ungelöste Probleme der Atommüllentsorgung zu informieren.

Gefordert: Lösungen auf Zeit

Ein Atommülllager-Konzept, das ewige Sicherheit verspricht, ist nicht glaubwürdig. Bevor die geeigneten Standorte gewählt werden und ein partizipatives Schein-Mitspracheverfahren aufgegleist wird, müssen offene Fragen beantwortet sein und es muss aufgezeigt werden, wie mit der Zeitspanne von 1'000'000 Jahren umgegangen wird. Es braucht genug Zeit für Lösungen. Und es braucht Lösungen für lange Zeit. Sicher ist nur das Risiko!
Weitere Informationen: www.energiestiftung.ch

Mitgliederbeitrag 2010

Liebe Vereinsmitglieder

Wir gehen davon aus, dass die GV beschliessen wird, die Mitgliederbeiträge gleich zu belassen wie bis anhin, nämlich für

nicht erwerbstätige Einzelpersonen	CHF 10.- / € 5.-
erwerbstätige Einzelpersonen	CHF 20.- / €10.-
Paare und Familien	CHF 30.- / €15.-
juristische Personen (Vereine, usw.)	CHF 50.- / €25.-

Um Kosten zu sparen, legen wir bereits diesem Versand einen Einzahlungsschein bei. Nach wie vor wollen wir den Beitrag möglichst niedrig halten, damit niemand aus finanziellen Gründen nicht bei uns mitmachen kann.

Herausgegeben
vom Verein
KLAR! SCHWEIZ
Steig 1
8465 Rudolfingen
PC 90-152872-8
info@klar-schweiz.com

KLARTEXT ist für
Mitglieder kostenlos.